

# GEMEINSAM

Monatsspruch Juli 2021

Gott ist nicht ferne von  
einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben, weben  
und sind wir.

Apg 17,27



**Pfarrerin  
Charlotte Behr**  
verstärkt das Team der  
Auferstehungs-Kgm

Seite 6



**Vikarin  
Greta Wolske**  
hat am 01. April ihren  
Dienst angetreten

Seite 8



**Gemeindever-  
sammlung 2021**  
findet diese Jahr auf eine  
andere Weise statt

Seite 9



**Verabschiedung  
J.M. Kirschneireit**  
27 Jahre im Zeichen  
der (Kirchen)-Musik

Seite 22

# Beten mit leerem Herzen und vollen Händen

**S**ollte es nicht umgekehrt sein? – Beten mit leeren Händen und aus vollem Herzen? Es gibt Zeiten, da sind unsere Hände voll, und das Herz ist leer. Meine Hände, die voll sind mit Arbeit – packen, räumen, kochen, pflügen, bohren,

spülen, schreiben, Bett machen, wischen, streichen, Unkraut jäten ...  
Meine Hände, die voll sind mit dem, was ich festhalten möchte – Erinnerungsstücke, Freundschaften, Beziehungen.  
Meine Hände, die Halt suchen ...

„Mein Herz ist leer / Die wilden Wogen / Kommen und gehen“ (Werner Fritsch).

„Mein Herz ist leer, ich liebe dich nicht mehr ...“ (Christian Morgenstern).

**Mein Herz ist leer, es spürt keine Leidenschaft.**

**Mein Herz ist leer, es spürt keine Hoffnung; irgendwie steht es still.**

**W**ie kann ich so überhaupt beten? Volle Hände können nicht gefaltet werden; ein leeres Herz findet keine Worte.

**E**in Perspektivwechsel kann vielleicht helfen: „Von dem Raum ausgehen, der einem belassen bleibt, und sei er noch so klein, seine Möglichkeiten sofort erkennen und die Möglichkeiten zu kleinen Wirklichkeiten verwandeln“. Diese Haltung verkörperte Etty Hillesum (1914-1943), die sich in ihren Tagebüchern u.a. mit den Repressionen auseinandersetzte, die nach dem Überfall des nationalsozialistischen Deutschlands auf die Niederlande das Leben der Jüdinnen und Juden in Amsterdam immer weiter einschränkten.

**S**ie erzählt, dass die Blumen auf ihrem Schreibtisch und der Jasmin hinter dem Haus für sie genauso real sind wie die Blasen an ihren wundgelaufenen Füßen – eine Folge dessen, dass Jüdinnen / Juden weder Fahrrad noch Straßenbahn fahren durften.\*

**D**ie Möglichkeiten, die wir haben, in kleine Wirklichkeiten verwandeln! Vielleicht kann ich Gott ernst nehmen mit seiner Zusage „Ich werde mit Dir sein!“

**E**in Gebet, das (Zwie-)Gespräch mit Gott, braucht keinen besonderen Ort, keine feste Form, nicht wirklich Zeit, noch nicht einmal Worte. Nur eine Entscheidung: Gott als mein Gegenüber annehmen, mich Gott

mit vollen Händen und leerem Herzen zumuten.

**D**iese Möglichkeit, die ich habe, in eine kleine Wirklichkeit verwandeln!  
„Gott, schau, Gott höre! So geht es mir!  
Meine Hände sind voll; mein Herz ist leer.“

**D**iese Möglichkeit, die ich habe, in eine kleine Wirklichkeit verwandeln – voll mutigem Vertrauen, dass Gottes Liebe schon lange da war, bevor ich irgendeine Ablehnung erfahren habe, und die noch da sein wird, nachdem alle Ablehnungen vergangen sind.

**D**ie Bitte „Du, Gott, fülle mein leeres Herz und leere meine vollen Hände!“ könnte ein erster Schritt in eine neue Wirklichkeit sein, den auch schon andere Menschen gegangen sind.

**D**enn: „Dir, Gott, haben unsere Vorfahren vertraut, sie haben vertraut, und du hast sie gerettet. Zu dir riefen sie und wurden befreit, dir vertrauten sie und wurden nicht zuschanden“ (Psalm 22,5-6).

**I**ch wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer mit Gebeten, in denen Sie Gott alles zeigen können, und sich so für Sie die Möglichkeiten, die Sie haben, in kleine Wirklichkeiten verwandeln!

Ihre Anne Simon

\* Das denkende Herz. Die Tagebücher von Etty Hillesum 1941-1943

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

seit über einem Jahr schlängeln wir uns durch die verschiedenen Vorgaben von Staat, Land und Stadt.



Wir sind die Regeln - glaube ich - alle über, aber was hilft es in diesen „verrückten“ Zeiten? Ja,

ich habe in den letzten Gemeindebriefen nachgesehen, ich habe immer wieder von den verrückten Zeiten gesprochen. Aber sie sind nicht nur verrückt im Sinne von „irre“, sondern auch „ver-rückt“. Vielleicht denken Sie, Schränke und schwere Gegenstände werden verrückt - klar. Aber ist in diesem langen

Jahr nicht auch bei uns in unseren Vorstellungen, Wünschen und Möglichkeiten einiges ver-rückt worden. Sehen wir nicht manches anders als vor der Corona-Zeit? Sind unsere Prioritäten ver-rückt worden? Was ist anders wichtig geworden - inzwischen?

Bei mir hat sich einiges verändert. Ich war schon immer gerne unter Menschen, und zwar in Präsenz. Auf dem Bildschirm - naja; insbesondere mit der Familie: Osterbrunch mit den Kindern auf dem Bildschirm. Besser als gar nicht. In dem Zusammenhang bin ich froh, dass die C-Zeit (auch wenn keiner sie will) jetzt ist und nicht vor zehn Jahren. Da gab es

Bildtelefonie und Treffen am Bildschirm noch nicht. Kaum mehr vorstellbar. Auch in diesem Bereich hat sich die Einstellung zu digitalen Geräten und Anwendungen ver-rückt. Jetzt ist so vieles möglich.

Auch hier in der Gemeinde haben sich die früheren normalen Aktivitäten ver-rückt. Schauen Sie gerne hier im Gemeindebrief auf altbewährtem Papier nach, was wir GEMEINSAM Ihnen alles bieten können - insbesondere in der digitalen Welt. Es gibt viel Neues, seien Sie gespannt. Bleiben Sie gesund, frohen Mutes und behütet!

Ihre Kerstin Ruf



Einige Artikel enthalten auch QR-Codes. Das Auslesen der Information ist einfach. Sie rufen die App an Ihrem Smartphone auf, die Kamera wird ein-

geschaltet und Sie „fotografieren“ das Quadrat ab. Im Display erscheint sofort die versteckte Information.

## Kontoverbindungen

### Kontoinhaber

#### Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden RS

IBAN DE26 3405 0000 0000 0002 32

BIC WELADEDXXXX (SSK Remscheid)

**Bei Überweisungen immer als Verwendungszwecke angeben: Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde für (z.B. Jugendarbeit, Kitas oder Konfirmandenarbeit etc.)**

#### Förderverein Lutherkirche

IBAN DE78 3405 0000 0012 1052 84

Stadtsparkasse Remscheid

#### Spendenkonto für unsere Partnerschaften im südlichen Afrika:

##### Babyheim INKULULEKO

Children Care Project e.V.

Nils Brüninghaus

Stadtsparkasse Remscheid

IBAN DE13 3405 0000 0000 9860 83

BIC WELADEDXXXX

#### Partnerschaftsarbeit Leonardville

Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde

Stadtsparkasse Remscheid

IBAN DE26 3405 0000 0000 0002 32

Verwendungszweck: „Leonardville“

#### Unterstützung der Familie Rene Auras und ihrer Arbeit in den Townships von Kapstadt

WEC International e.V.

Frankfurter Volksbank

IBAN DE34 5019 0000 0004 1320 09

BIC FFVB DE FF

Verwendungszweck: „Spende Familie Auras“

#### Unterstützung für die Projekte im Pollsmoor Großgefängnis und das Busprojekt

WEC International e.V.

Frankfurter Volksbank

IBAN DE34 5019 0000 0004 1320 09

BIC FFVB DE FF

Verwendungszweck „New Beginnings-Gefängnisdienst“ oder „New Beginnings-Busprojekt“

Andacht	2
Editorial, Spendenkonto	3
<b>Abschied in den Ruhestand</b>	
Jörg Martin Kirschner	4, 5
<b>Feste / Feiern / Veranstaltungen</b>	
Gemeindefest anders	32
Gemeindeversammlung 2021 - anders	9-15
<b>Gottesdienste / Andachten</b>	
Andacht to go, Liedandachten	16
kein Gottesdienstplan Juni - Aug.	16
Kindergottesdienste online	
„Bibelentdecker auf Tour“	17
Ordination von Pfarrerin Charlotte Behr	27
<b>Freizeiten</b>	
Seniorenfreizeit 2021	27
<b>Kinder und Jugend</b>	
Katechumenenurse 2021/22	18
Konfirmandenurse 2021/22	17
Sommeraktion	26
Für Kinder	7, 17
<b>Kindertagesstätten</b>	
Gruß der Ev. Kita Reinshagen	27
Passionsgeschichte Johannes-Nest	20
<b>Mitarbeiterschaft</b>	
Neue Pfarrerin Charlotte Behr	6
Neue Leitung Johannes-Nest, Ulrike Künemund	7
It`s Time to say good bye: J.M. Kirschner	22, 23
Verabschiedung Peter Herbst	21
Vikarin Greta Wolske	8
<b>Musikalisches</b>	
Evergreens-Abend (MorgenNote)	25
Montag-Morgengruss	25
Musik. Programm	24
Musik. Angebote	
zum Mit-Singen und-Hören	25
Musik zur Coronazeit (Orgel-CD)	24
Offenes Singen - online	25
<b>Ostern (Rückblick)</b>	
Karsamstag	18
Osteraktion Kinder	19
Fensterbilder Versöhnungskirche	19
<b>Ökumene</b>	
Leonardville - neuer Pastor	8
<b>Presbyterium</b>	31
<b>Verschiedenes</b>	
gesucht: Berufs- und FOS-Praktikanten(m/w/d)	26
Austräger gesucht	26
Neue Stühle - Lutherkirche	21
<b>Wir sind für Sie/Euch da</b>	31
<b>Zu guter Letzt</b>	
Taufen	28
Geburtstage,	28, 29
Jubiläen	29
Beerdigungen	30
Impressum	31

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist **am 22. Juli 2021**

## Verabschiedung Jörg Martin Kirschner



Lieber Jörg Martin, wie gerne hätten wir mit Dir Deine Verabschiedung anders gefeiert – mit einem Konzert, mit der Kantorei und den Symphonikern, mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus, mit Händeschütteln und herzlichen Umarmungen und und und. Aber das Corona-Virus hat all dem einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Ich

allein die Ehre“) unterschrieben hat, so könnte man diese Worte auch als Überschrift über Deine Tätigkeit setzen. Denn auch das war für Dich immer klar, dass Deine Kunst nicht um ihrer selbst willen da ist, sondern im Dienst einer größeren Sache steht, eben im Dienst der Ehre Gottes. Wir erinnern uns, wie Du mit Ehefrau Ulrike, den Kindern Rebekka, Katharina und Paul David aus Bremen nach Remscheid kamst. In den 90er Jahren war es gar nicht so leicht, eine passende Wohnung für eine Familie mit fünf Personen zu finden. Dann hat es doch geklappt, Kirche und Gemeindehaus waren gleich um die Ecke und die Wege entsprechend kurz.



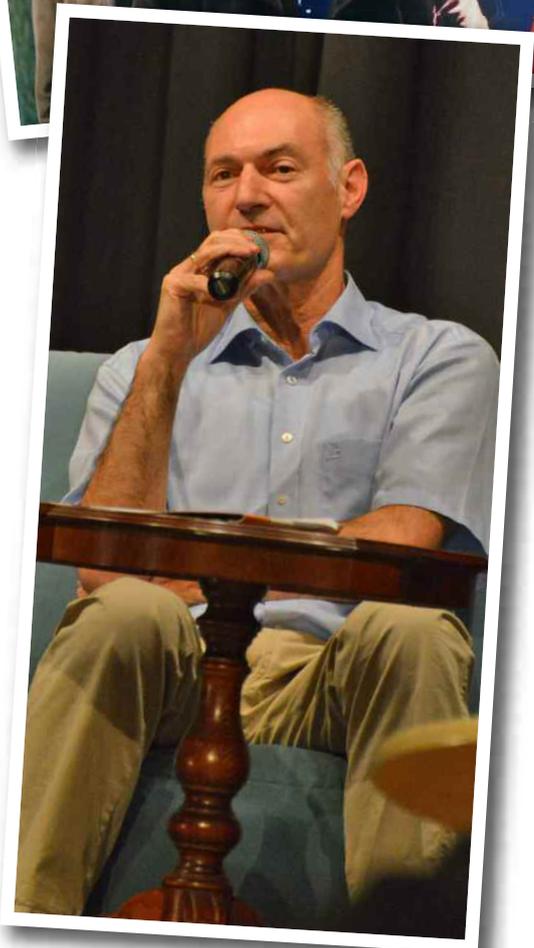
Einmal im Jahr, bei der Musik am Nachmittag hast Du uns teilhaben lassen an Deiner umfangreichen Arbeit: Kinderchor, Jugendchor, Kantorei, Posaunenchor und musikalische Früherziehung; alle wurden vorgestellt. Ähnlich war es beim Quempassingen am Samstag vor dem 2. Advent. Legendar waren Deine Freizeiten mit Kinder- und Jugendchor mit Kissenschlachten, Tretbootfahren und Eisessen. Daran werden viele der Teilnehmer noch denken, wenn sie erwachsen sind.

weiß, wie das ist ... Aber ich weiß auch, dass eine Verabschiedung unter Corona-Bedingungen durchaus schön sein kann, auch wenn einiges fehlt. Und ich hoffe sehr, dass Du Deinen Abschied vom Kantorendienst auch so positiv erleben kannst, wie ich meine Verabschiedung aus dem Pfarrdienst vor einem Jahr. Das wünschen wir Dir von ganzen Herzen, denn das hast Du wirklich verdient!!!

Da waren die Feiern mit Kantorei und Symphonikern nach großen Konzerten, wenn Ihr entspannt die Auf-führung Revue passieren lassen konntet. Mit Ulrike an Deiner Seite, die Dich immer unterstützt, alles organisiert und vorbereitet hat. Es hat Freude gemacht, gemeinsam mit Euch Gemeindefeste, Lichterfeste in der Hindenburgstraße, den Weihnachtsmarkt an der Stadtkirche und den Pfingsttrödel, mit Muzen- und Waffelbacken und Kaffeetrinken im Pfarrgarten zu planen und zu gestalten – Ulrike oft als treibende Kraft und guter Geist, das Miteinander immer im Blick. Große Ereignisse haben wir zusammen gefeiert: das Jubiläum in der Lutherkirche, die Erweiterung der Orgel; ja sogar eine Operette haben wir auf die Bühne gebracht.

Seit 27 Jahren bist Du in unserer Gemeinde als Kirchenmusiker tätig. Du warst in allen Bereichen unserer Gemeinde präsent: im Seniorenkreis und bei den Konfirmanden, im Kindergarten und natürlich im Gottesdienst. Dich kennen sie alle. Du hast große Werke aufgeführt von Bach, Händel, Mendelssohn und Brahms, hast alle Orgelsymphonien von Widor auf der Orgel gespielt und vieles mehr. Wie Dein großes Vorbild Johann Sebastian Bach all seine geistlichen Werke mit „Soli Deo Gloria“ („Gott

Erinnerungen sind nie vollständig, sie sind Stückwerk, aber gerade auf die Stücke kommt es an, denn sie bleiben



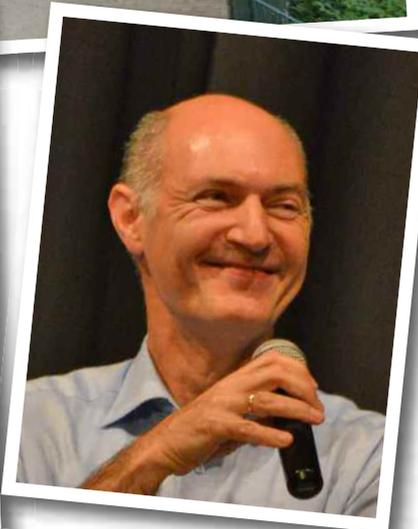


in Erinnerung. Dabei geht es auch Dir wie dem Menschen, der Blumen kaufen wollte und Blumen-samen bekam. Heute verstärken viele Ehemalige der Kantorei die Chöre in anderen Städten und Gemeinden.

Im Namen der Gemeinde möchten wir Dir für Deine engagierte Arbeit danken und für Deine Kollegialität im Kreis der Mitarbeitenden. Ganz persönlich danke ich Dir für das gute und konstruktive Miteinander, das ich sehr geschätzt habe.

Vor kurzem seid Ihr in eine schöne neue Wohnung in der Königstraße umgezogen. Der Weg zur Lutherkirche ist nicht weit und der Weg zum Joggen im Stadtpark auch nicht. So bleiben wir auch in Zukunft verbunden.

Christa und Ulrich Wester



## Charlotte Behr stellt sich vor:



Liebe Gemeinde, ich möchte mich auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen und hoffe, dass wir uns in der kommenden Zeit auch auf anderem Wege persönlich kennenlernen können.

Mein Name ist Charlotte Behr und ich habe am 1. April meine Arbeit als Pfarrerin im Probedienst hier bei Ihnen in der Auferstehungs-Kirchengemeinde begonnen. Ich bin 29 Jahre alt und komme gebürtig aus einem Dorf zwischen Bonn und Köln.

Meine Studienjahre habe ich in Wuppertal, Wien und – die längste Zeit – in Göttingen verbracht. Danach zog ich für mein Vikariat nach Essen. Nach Remscheid hat es mich, wie man so schön sagt, „der Liebe wegen“ verschlagen.

Die noch andauernde Pandemie hat auch mein Vikariat in der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Königssteede bestimmt. Zum Glück konnte ich schon vorher eine Menge praktischer Erfahrungen im gemeindlichen Leben sammeln. Ich habe die Pandemie-Zeit aber ebenso in dem Sinne als bereichernd wahrgenommen, dass sie Gemeinde herausgefordert hat, Kirche auf neuen Wegen zu gestalten. Das hat mich dazu gebracht, neue Formate und Orte zu

entdecken, mit und an denen Glauben gelebt werden kann. Dabei begleitet mich stets die Zusage, dass Gott immer schon unterwegs zu uns Menschen ist. Ich freue mich darauf, Gruppen und Aktivitäten der Gemeinde kennenzulernen, sobald wieder unmittelbare Begegnungen möglich sind, und mit Ihnen gemeinsam Ausschau nach Gottes Spuren im Alltag zu halten.

Noch ein paar Dinge zu mir: Ich erkunde meine Umgebung gerne zu Fuß oder mit dem Rad. Bei Letzterem muss ich in Remscheid noch nach einer elektrischen Unterstützung Ausschau halten.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur und habe es dabei, wie ich finde, mit Remscheid sehr gut angetroffen. Ich freue mich über Zeit zum Lesen, Singvögel, ein Bier auf der Terrasse und seit Neuestem auch über Gartenarbeit. Ich hoffe, dass sich bald die Chance bietet, vor der Haustür oder vom Fenster aus, ein paar Worte zu wechseln. Bis dahin, bleiben Sie behütet.

Charlotte Behr,  
Tel. 0163 69 33 211  
c.behr@aekg.de

auf Instagram unter wunderbehr

# Wir begrüßen unsere neue Leitung im Johannes-Nest: Ulrike Künemund

„Es ist Zeit für das, was war, danke zu sagen, damit das, was wird, unter einem guten Stern beginnt.“ (unbekannt)

Seit dem 1. März 2021 hat unsere geschätzte Kollegin, Frau Ulrike Künemund, die Leitung im Johannes-Nest übernommen. Zuvor arbeitete sie schon viele Jahre in unserer Einrichtung als Gruppenleitung. Nach zweijähriger Elternzeit für ihre älteste Tochter begann sie ihre Arbeit in der Oswald-Greb-Straße und wechselte im Jahr 2009 zusammen mit ihren Kolleginnen in die Einrichtung in der Leipziger Straße. Dort übernahm sie die Leitung der Gruppe 3. Im Jahr 2011 kam ihre zweite Tochter zur Welt, die mit zwei Jahren das Johannes-Nest besuchte.

Frau Künemund ist seit 2003 verheiratet und hat einen bald 18jährigen Sohn, eine bald 15jährige und eine neunjährige Tochter. Mit

ihrer Familie wohnt sie in Lennep.

Im August 2017 begann für Frau Künemund eine neue Herausforderung. Sie übernahm ihre neue Aufgabe als stellvertretende Leitung von Frau Henning. Viele neue Aufgaben kamen auf sie zu, und Neues musste erlernt werden. Durch die gute Einarbeitung von Frau Henning konnte Frau Künemund gut vorbereitet am 1. März dieses Jahres als neue Leitung des Johannes-Nests starten. Wir freuen uns, Frau Künemund in ihrer neuen Aufgabe begrüßen zu dürfen und möchten ihr den folgenden Psalmvers mit auf den Weg geben:

Liebe Ulrike! „Befehl dem Herrn deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen.“ (Psalm 37,5)

Dein Team  
des Johannes-Nests



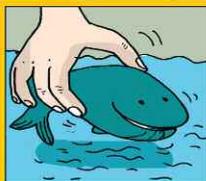
## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



### Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



### Mehr von Benjamin ...

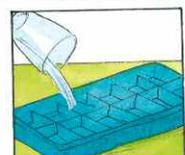
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

© 2021 Benjamin



### Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiskwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.





Liebe Auferstehungs-Kirchengemeinde Remscheid!

Am 01. April dieses Jahres habe ich den Dienst als Vikarin in Ihrer Gemeinde aufgenommen. Nach meinem Theologiestudium und dem 1. Theologischen Examen, freue ich mich nun, bei Ihnen den nächsten Abschnitt meiner Ausbildung zur Pfarrerin absolvieren zu dürfen. Aufgewachsen bin ich in Wermelskirchen, wo ich nach meiner Konfirmation den sonntäglichen Kinder-gottesdienst sowie die Verantwortung für eine

Kindergruppe übernommen habe. Aus diesem frühen Interesse an der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit habe ich mich nach meinem Abitur im Jahre 2013 für das Studium der Evangelischen Theologie entschieden. So führte mich dann mein Studium mit zahlreichen Umzügen vom Bergischen Land nach Münster, Kiel und schließlich nach Mainz. Nach diesem Ausflug quer durch Deutschland bin ich froh, wieder in der Heimat leben und arbeiten zu dürfen.

nicht allzu häufig zu Gesicht bekommen, schon aufgrund der momentanen Corona-Lage, aber auch, weil ich noch bis Ende Juni die erste Phase meiner Ausbildung am Bergischen Berufskolleg in Wermelskirchen verbringen werde.

Danach soll es aber endlich losgehen in der Gemeinde. Ich bin schon gespannt auf viele spannende und bereichernde Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Vikarin Greta Wolske

Leider werden Sie mich in den nächsten Monaten wohl

## Arbeitskreis südliches Afrika Neues aus Leonardville

Ende Januar hat die Kirchenleitung der ELCRN (Evangelical Lutheran Church in the Republic of Namibia) nach Jahren der Vakanz wieder einen Pastor nach Leonardville geschickt: Pastor Phillips Tjitekulu.

Pastor Tjitekulu war vorher in Lüderitz und Aroab eingesetzt. Er stammt aus Leonardville und hat einen großen Teil seiner Familie dort wohnen.

Inzwischen haben wir über WhatsApp Kontakt aufgenommen und freuen uns auf eine persönliche Begegnung, wenn die Pandemie so weit vorbei ist.

Anfang Februar ist Pastor Tjitekulu in Leonardville eingeführt worden. Wir wünschen ihm für seinen Dienst Gottes Segen.



*Astrid Hiller*

Kosmetik

Permanent Make up  
Shiatsu Akupressur

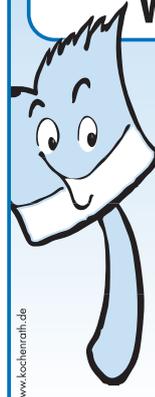


*Das Konzept für Schönheit und Wohlfühlen*

Termine nach Vereinbarung • Telefon: 02191-34 92 17

Vieringhausen 135 · 42857 Remscheid  
[www.hiller-kosmetik.de](http://www.hiller-kosmetik.de)  
[info@hiller-kosmetik.de](mailto:info@hiller-kosmetik.de)

### Ein wenig Farbe kann Wunder bewirken!



Ob in der Wohnung oder am Haus, Farbe belebt. Heraus aus dem Alltagsgrau – hinein in die farbenfrohe Behaglichkeit. Wir sind die Spezialisten für ein neues Wohngefühl. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Rufen Sie uns an:

**Tel. 02191/34 91 11**

**HINZ**  
MALERMEISTER

Markus Hinz-Luhn · Rather Kopf 69  
42855 Remscheid · Fax 46 49 24  
[info@malermeister-hinz.de](mailto:info@malermeister-hinz.de)

- Gestaltung mit EDV
- Außen- und Innenanstriche
- Außen- und Innenputze
- Lackierarbeiten
- Maltechniken
- Spachteltechniken
- Vergoldung
- Tapezierarbeiten
- Elastische Bodenbeläge
- Teppich- und Korkböden
- Laminat und Fertigparkett
- Betonsanierung
- Wärmedämmung
- Eigener Gerüstbau
- Urlaubsservice
- Rundumservice
- Innenausbau
- Zierprofile

## Gemeinde- versammlung?



Über die Kirchengemeinde und die Gesamtlage der Kirche ist jährlich in einer Gemeindeversammlung zu unterrichten. Dies geschah bei uns zuletzt im November 2019. Im vergangenen Jahr konnte es wegen Corona keine Gemeindeversammlung geben. Auch in den nächsten Monaten wird eine solche Veranstaltung nicht sinnvoll durchführ-

bar sein. Daher möchte das Presbyterium auf andere Weise über das Gemeindeleben informieren.

Auf den folgenden Seiten stellen wir kurz und knapp zusammen, womit sich das Presbyterium in letzter Zeit beschäftigt hat und was für die nächste Zeit geplant ist. Ein weiterer Beitrag befasst

sich mit der Kirchensteuer und der Verwendung der Steuergelder. Darüber hinaus stellen mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit auf der Homepage der Gemeinde im Internet vor.

Als Presbyterium möchten wir aber auch mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir laden Sie ein, am 8. Juni 2021 ab 19.00 Uhr an unserem ersten Gemeinde-Zoom-Meeting teilzunehmen. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch. Alle Infos finden sie unter: <https://www.auferstehungs-kgm.de/gv2021>

Selbstverständlich können Sie Ihre Wünsche, Anregungen und Ihre Kritik auch jederzeit per E-Mail ([info@aekg.de](mailto:info@aekg.de)) an uns richten.

Bei uns findet man nicht nur  
Blumen sondern auch Arbeit :)

  
**Kremer**

Wir suchen ab sofort **eine/n Garten- und  
Landschaftsbauer/in** und **eine/n Gärtler/in**  
infos: [www.kremer-gartenbau.de/jobs.pdf](http://www.kremer-gartenbau.de/jobs.pdf)

Wallburgstr. 60 · 42857 Remscheid  
Tel. 72 333 · [www.kremer-gartenbau.de](http://www.kremer-gartenbau.de)



**Stadtparkasse  
Remscheid**

## Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen 18 Monate



### Statistik

Am 1. Februar 2021 gehörten der AEKG 8.637 Gemeindeglieder an. Die Gemeindegliederzahl verringert sich pro Monat um etwa 15 Personen. Das beruht im Wesentlichen darauf, dass die Zahl der Beerdigungen die Zahl der Taufen deutlich übersteigt. 66 Personen sind im Jahr 2020 aus der AEKG ausgetreten.

### Personalangelegenheiten

Unsere Theologen, Pfarrer Ulrich Wester und Diakon Christian Busch, sind im Jahr 2020 in den Ruhestand getreten, wobei Christian Busch weiterhin in geringfügigem Umfang weiterhin für die Gemeinde tätig ist. Im Laufe des Jahres 2020 wurde uns Pfarrer Jürgen Berghaus vom Kirchenkreis zu Vertretungszwecken zugewiesen.



Für das Presbyterium galt es zunächst zu erreichen, dass beide frei gewordenen Stellen wiederbesetzt werden durften. Das Ausschreibungs- / Bewerbungsverfahren schloss sich an. Wir haben Pfarrerin Anne Simon zum 1. November 2020 in die 1. Pfarrstelle gewählt. Pfarrerin Charlotte Behr hat zum 1. April 2021 ihren Dienst angetreten.

Auch in anderen Bereichen sind vertraute Mitarbeiter pensioniert worden, z.B. Peter Herbst als langjähriger Küster und Hausmeister in der Esche und Regine Henning als langjährige Leiterin des Kindergartens Johannes-Nest. Auch hier ist es gelungen, mit Peter Ulrich und Ulrike Künemund beide Stellen wiederzubesetzen.

Am 1. März 2020 fanden Presbyteriumswahlen statt. Die AEKG war eine der wenigen Gemeinden, in denen sich mehr Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl stellten als freie Plätze vorhanden waren, so dass eine Wahl überhaupt stattfinden konnte. 399 Gemeindeglieder haben ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer Quote von 4,75 %.



## Öffentlichkeitsarbeit

Diesem Thema hat das Presbyterium besonderes Augenmerk gewidmet. Im Mittelpunkt standen das neue Gemeinde-Logo, der völlig überarbeitete Internetauftritt und die neu geschaffenen Auftritte bei YouTube Facebook und Instagram.

## Bauangelegenheiten

Das Gelände in der Philipp-Melanchthon-Straße einschließlich der Melanchthonkirche konnte endgültig verkauft werden.

An der Lutherkirche standen und stehen Sanierungsarbeiten am Außengelände an. Bezüglich des Bauvorhabens Burger Straße wurden die Fördermöglichkeiten ausgelotet und die Pläne aktualisiert.

## Auswirkungen von „Corona“

Selbstverständlich hat Corona auch das Gemeindeleben und die Arbeit des Presbyteriums geprägt. Es mussten Hygienekonzepte erstellt und angepasst werden. Ständig war zu prüfen, welche Termine noch durchgeführt werden durften bzw. inwieweit es sinnvoll bzw. verantwortbar war, Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Selbstverständlich führten die Diskussionen hierüber nicht immer zu einmütigen Ergebnissen. Wir meinen aber, Regelungen getroffen zu haben, die für alle akzeptabel sind.

Wir sind vielfältige neue Wege gegangen und haben digitale kreative Lösungen gefunden, um mit Ihnen in Kontakt zu treten. Insbesondere die Gottesdienste im Internet, die Andachten zum Mitnehmen (Andacht to go), die ins Internet gestellten musikalischen Grüße und die Adventsgrüße an die Seniorinnen und Senioren per CD stießen auf positive Resonanz.

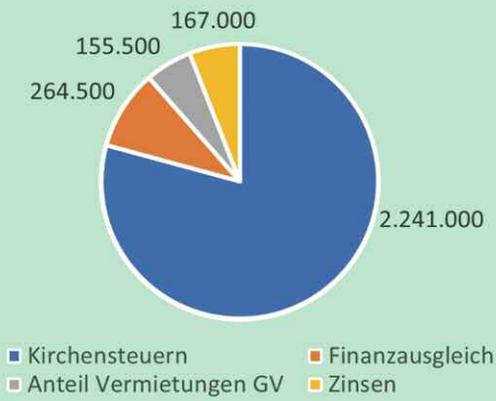
Die coronabedingten Einschränkungen haben zu einem Investitions- und Motivationsschub geführt. Unsere Gebäude wurden technisch so aufgerüstet, dass eine qualitativ ansprechende Übertragung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen möglich ist. Die Sitzungen des Presbyteriums und seiner Ausschüsse fanden zunehmend als Hybrid-Veranstaltungen (das heißt, ein Teil der Teilnehmenden war im Sitzungssaal, die anderen waren von Zuhause per Zoom zugeschaltet) oder zunehmend vollständig per Zoom statt. Diese Arbeitsweise war für zahlreiche Mitglieder des Presbyteriums sehr gewöhnungsbedürftig, klappte aber immer besser.



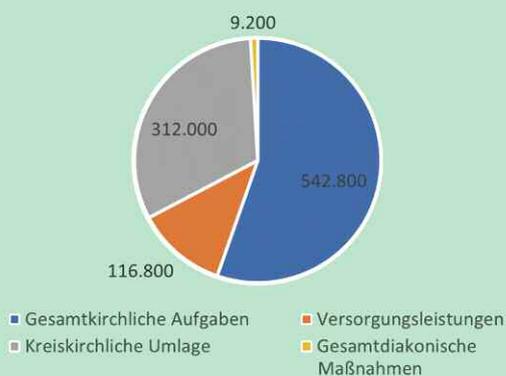
Evangelische  
Auferstehungs-  
Kirchengemeinde  
Remscheid



## Bruttoeinnahmen



## Gesamt-und kreiskirchliche Umlagen



## Gemeindliche Ausgaben



# Wo bleibt eigentlich Ihr Geld? – ein paar Fakten

Wir sagen´s gleich: Die folgenden Hinweise sind eine Auswahl und damit verbunden die Einladung: Bitte fragen Sie nach!

Zunächst ein leckeres Stück „Kuchen“: Was steht uns zur Verfügung?

Die Kirchensteuer wird übrigens nach dem Solidaritätsprinzip verteilt: Bei uns in Alt-Remscheid bekommt jede Gemeinde pro Kopf den gleichen Betrag. Die anderen Summen ergeben sich aus der besonderen Situation unserer Gemeinde.

Doch wie bei jeder guten Torte dürfen andere etwas abhaben:

Hinter den genannten Begriffen verbergen sich vielfältige Aufgabengebiete des Kirchenkreises und der Landeskirche.

So finanziert der Kirchenkreis z.B., die Notfallseelsorge, bezuschusst die Arbeit unseres Dia-

konischen Werks wie auch der Krankenhausseelsorge und die Kirchengemeinde an der Stiftung Tannenhof.

Durch die Umlage für gesamtkirchliche Aufgaben werden neben dem Landeskirchenamt insbesondere beratende Tätigkeiten, angefangen von der Bauberatung bis hin zum Kursangebot des pädagogisch-theologischen Instituts, finanziert.

Nun bleiben noch die Mittel, die wir derzeit ungefähr zur Verfügung haben.

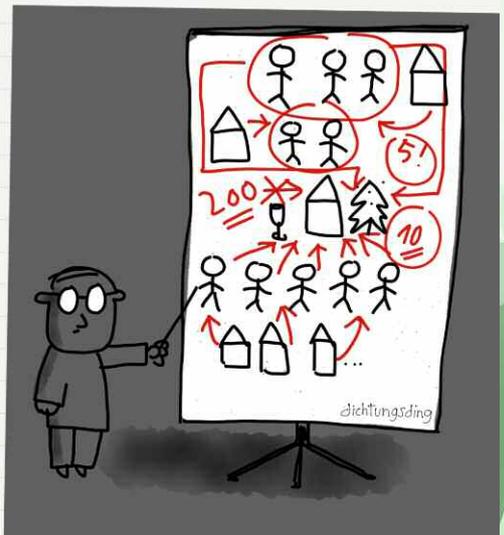
Dazu kommt noch ein „Sonderzuschuss“ aus den Mitteln des „Gesamtverbandes“, sprich der Gemeinschaft der evangelischen Kirchengemeinden hier in Alt-Remscheid. Er beträgt ca. 180.000 Euro. Wie sich diese Summe verteilt, sehen Sie in der letzten Grafik

Wer mit wem  
und wo und wann?

Was ist  
verboten  
und was  
kann?

lieber Gott,  
erklär  
mal eben

den  
Beipackzettel  
für mein  
Leben.



## Was haben wir in den kommenden zwölf Monaten vor?

### **In Kontakt (kommen und) bleiben – in unseren Herzen gibt es keinen Sicherheitsabstand...**

Die höchste Gefahr einer Ansteckung mit Covid-19 und seinen Mutanten herrsche in Innenräumen, warnen Aerosolforscher (12. April 2021). Es ist wichtig, dass wir in den kommenden Monaten die Kontaktmöglichkeiten intensiv nutzen, die machbar sind – miteinander sprechen bei Telefonbesuchen, einander in Zoom-Meetings hören und sehen und – wir können uns miteinander auf den Weg machen – im Rahmen der örtlichen, jeweils aktuellen Bestimmungen. Wir befinden uns da in guter Gesellschaft mit dem Gehen: Jesus wanderte umher (Markus 6,6 u.ö.). Philippus ... zog umher (Apostelgeschichte 8,40). Als „wanderndes Gottesvolk“ können wir miteinander ... lustwandeln, promenieren, flanieren, streunen, herumstreifen, wandern, wallen, pilgern, spazieren gehen ... und einander zuhören, sehen und miteinander sprechen und feiern – z.B. Zoom-Andachten.

Durch die coronabedingten Einschränkungen haben sich die Rahmenbedingungen für den Besuchsdienst noch einmal völlig verändert. Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten gerade daran, die Besuchsdienstarbeit neu

aufzustellen. Dazu haben wir u.a. Ende April an der Online-Tagung „Gott ist ein Tu-Wort“ des Zentrums Gemeinde und Kirchenentwicklung teilgenommen.

### **INTERAKTIVE (KOLLABORATIVE) FORMATE**

Das Medium „Zoom“ u.ä. ermöglicht interaktive Prozesse des Austausches (u.a. Beratung und Seelsorge) und des Lernens in online stattfindenden Seminaren („Webinare“). Wir machen uns als Mitarbeitende weiter fit im Umgang mit diesen Medien und möchten mit Ihnen Angebote entwickeln. Ach möchten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter verbessern. Folgende Themen sind uns für die kommende Zeit zu „Gott und der Welt“ wichtig:

### **Wahrnehmen und „in die Gänge kommen“**

### **A STADTEILE / NACHBARSCHAFTEN**

Als Gemeinde sind wir mitten in den Quartieren. Wir sind politische und gesellschaftliche Zeitgenossinnen und -genossen – auch einsamer, kranker, bedürftiger und wohnungsloser Geschwister vor Ort. Wie können wir als Gemeinde mehr mit Seniorinnen und Senioren, Einsamen, Kranken, Bedürftigen, Wohnungslosen und von



Wohnungslosigkeit Bedrohten in Kontakt sein? In dem Zusammenhang ist uns u.a. „Foodsharing“ (<https://www.foodsharing-staedte.org/de/stadt/remscheid>), wichtig.

Weitere Stichworte: digitaler Live Talk /Kaffeeklatsch; Plauderbank (nicht nur) für Seniorinnen und Senioren

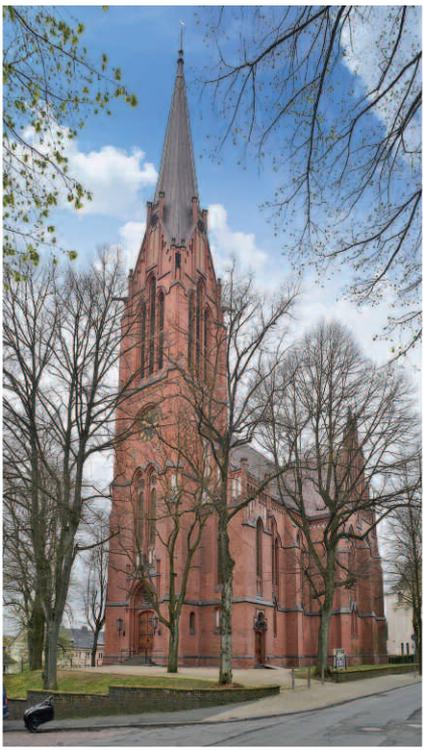
### **B JUGENDLICHE UND KINDER (JUGENDARBEIT / SCHULEN)**

Kinder und Jugendliche sind in besonderer Art und Weise durch Corona herausgefordert. Wie können wir uns als Gemeinde – insbesondere mit dem Schwerpunkt Kindergarten- und Jugendarbeit – hier engagieren? Kinder- und Jugendarbeit ist derzeit sehr stark auf die schulische Bildung beschränkt. Schule ist aber nur ein Teil. Die Belastung in den Familien ist enorm. Es muss einen Gegenpol geben. Junge Menschen brauchen sichere und geschützte (virtuelle) Orte, an denen sie sich außerhalb ihrer Familien bewegen können. Viele Jugendliche sind digital abge-

**TAUSENDSCHÖNE**  
*Ideen rund um die Blume.*

Hochzeitsfloristik  
Geschenkartikel  
Trauerfloristik  
Dekorationen

Burgerstr 112  
42859 Remscheid  
Tel: 02191-341364  
Fax: 02191-9332096



hängt und fallen durch das digitale Raster. Sie haben zwar ein Handy, aber kein Netz und kein Guthaben. Vielen fehlt es an gesunder Ernährung. Wie können wir eventuell als Gemeinde unterstützen?

Stichworte: **Kollekten für Guthaben; Teilen von WLAN-Accounts; digitale Spieleabende**

## C ÖKUMENE

Unsere ökumenischen Geschwister in Indonesien, in Ruanda und im südlichen Afrika gehören zu uns. Gemeinsam einander in Solidarität zu begleiten sowie materiell und im Gebet einander zu stützen, ist in die-

sen Zeiten ein besonderes Geschenk. Corona betrifft alle – aber auch unterschiedlich stark.

Paulus hat auf seinen Missionsreisen immer wieder für die Geschwister in Jerusalem gesammelt (vgl. 2. Korinther 8-9). Die Kollekte ist für ihn der Praxistest dafür, dass die Predigt von der Gerechtigkeit Gottes zum Tun des Gerechten befreit. Die gesammelten Gaben sind dabei nicht einfach Kollekten, sondern Gnaden-, Liebes- und Segensgaben. Sie zeigen, wie Christinnen und Christen zueinander gehören, sie zeigen die Gemeinschaft mit Gott, und als diakonisches Werk gegenüber den Geschwistern sind sie gleichzeitig „Gottes-Dienst“. Wir sind ein Leib und haben doch viele Glieder (1. Korinther 12,12). Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit ... (1. Korinther 12,26).

2022 sollen die Partner\*innen aus Ruanda und Indonesien zu Besuch in den Kirchenkreis Lennep kommen. Gemeindeglieder der Auferstehungs-Kirchengemeinde könnten sich in die beginnende Vorbereitung einklinken. Stichworte: **WhatsApp-Gruppe (3x pro Woche morning devotion [englischsprachig]), Planungen für den Besuch**

## D GEFLÜCHTETE / ASYL-SUCHENDE

Gemeindeglieder und andere Interessierte setzen sich mit den Themen „Flucht“ und „Asyl“ auseinander und gehen aktiv auf die vier (bis jetzt nicht anerkannten) christlichen Asylsuchenden in der Gemeinde zu.

Stichworte: **Kontaktpflege, gemeinsames christliches Leben, Sprachcoach, Arbeitssuche...**

## E SCHÖPFUNG

In den nächsten Monaten soll für die Ursachen und Folgen des Klimawandels hier vor Ort sowie global sensibilisiert und zu lokal-regionalen Lösungen und Handlungsmöglichkeiten ermutigt werden. Es sollen Projekte entwickelt werden, die darauf abzielen, Klimaneutralität in der Kirche und im eigenen Alltag praktisch umzusetzen.

STICHWORTE: **„Plastikfasten“; „urban gardening“** – Der Vorplatz vor der Lutherkirche wird neugestaltet. Es bleibt eine Menge Raum für Hochbeete, in denen Gemüse und Blumen gezogen und Begegnungsmöglichkeiten eröffnet werden können. – [https://de.wikipedia.org/wiki/Urbaner\\_Gartenbau](https://de.wikipedia.org/wiki/Urbaner_Gartenbau); **„Öko-Strom“**.

## RECHTSANWALT MARTIN RUDOLF HAAS

Martin-Luther-Str. 45 42853 Remscheid  
Telefon: 02191 463673-0 Telefax: 02191 463673-9

Gerne berate und vertrete ich Sie in allen Rechtsangelegenheiten, insbesondere im

Mietrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht.

Unabhängig, verschwiegen und loyal.

Bisher existieren bereits „Naturstrom“-Verträge (Gesamtverband Alt-Remscheid). Mit dem Thema „Öko-Strom“ möchten wir vorankommen.

## F UMKEHREN ZUM LEBEN BEZIEHUNGSWEISE ANTISEMITISMUS/ANTIUDAISMUS IST SÜNDE.

In diesem Jahr 2021 werden wir an „1.700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum“ erinnert. Wie können wir in der Gemeinde Neugier auf unsere älteren Geschwister wecken? Jesus war Jude, und die erste Gemeinde in Jerusalem bestand aus Jüdinnen und Juden. Die Passions- und Osterzeit und auch der 10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag, früher „Judensonntag“) waren jahrhundertlang Anlässe für Pogrome. Jüdinnen und Juden wurden fälschlich für den Tod Jesu verantwortlich gemacht, gequält und ermordet. Die Zerstörung des Tempels wurde lange Zeit von Christen als Gericht über das jüdische Volk gedeutet, das Jesus nicht als seinen Messias erkannt habe. Im Mittelpunkt stand daher lange Zeit die „Judenmission“, die Bekehrung von Juden zum Glauben an Jesus als den wahren Messias und Sohn Gottes.



Wir können uns als Gemeinde mit Antisemitismus und Antijudaismus auseinandersetzen. Wie können wir theologische Wiedergutmachung leisten?

Stichworte: In der Martin-Luther-Straße ist im ehemaligen Pferdestall der Remscheider Polizei die **Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall** entstanden – nicht nur ein Ort des Gedenkens, sondern auch des (Kennen-)Lernens. –

<https://www.gub-pferdestall.de>  
Wir können uns mit Kreuz und Auferweckung Jesu theologisch neu auseinandersetzen.

<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/umkehren-zum-leben-beziehungsweise-antisemitismus-ist-sunde-allgemein> // <https://report-antisemitismus.de>

## G KIRCHENMUSIK

Jörg Martin Kirschnereit wird im Laufe des Sommers in den Ruhestand gehen. In den nächsten Monaten wird sich auch in den Aufgabenbereichen der Kantoren und Kantorinnen einiges ändern. Es soll ein

neues, gemeindeübergreifendes Konzept entwickelt werden. Die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sind bereits auf Gesamtverbandsebene (Adolf-Clarenbach-Kirchengemeinde, Auferstehungs-Kirchengemeinde, Stadtkirchengemeinde, Christus-Kirchengemeinde) angestellt.

... eine Menge „Spots“, die viele Berührungspunkte untereinander haben. Welche Themen zu „Gott und der Welt“ wären Ihnen wichtig? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Wir sollten sorgfältig prüfen, welche Formate, die während der Shutdowns entwickelt wurden, über diese Zeit hinaus Bestand haben können und welche nicht.

## Gemeinde-Zoom-Meeting

am 8. Juni 2021 ab 19.00 Uhr. Alle weiteren Infos und die Zugangsdaten finden sie unter: <https://www.auferstehungs-kgm.de/gv2021>  
Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch.



Bauen mit Glas **glaswende** gegründet 1959  
Ernststraße 34  
42857 Remscheid  
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17  
Fax (0 21 91) 3 29 10  
[www.glaswende.de](http://www.glaswende.de)  
E-mail [info@glaswende.de](mailto:info@glaswende.de)

## Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem „Bergischen Wetter“ mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



Liebe Gemeindeglieder, an dieser Stelle stehen sonst unsere Gottesdienste aufgelistet wann, wo und mit wem. Wir haben uns dazu entschlossen, diesmal nichts aufzuführen, da wir zum momentanen Zeitpunkt (Stand 10. Mai 2021) nicht wissen, wie es von Juni bis August aussehen wird.

Selbstverständlich planen wir intern, aber wir möchten keine Erwartungen und Vorfreude wecken, und dann doch wieder absagen müssen. Das hatten wir erst zu Weihnachten. Deshalb wird unser gottesdienstliches Team darauf vorbereitet sein, wenn wir wieder gemeinsam und in Präsenz in unseren Kirchen Gottesdienste feiern. Wir werden Sie dann umge-

hend auf unserer Homepage, über Facebook, in den Schaukästen oder in Pressemitteilungen informieren.

Das Gleiche gilt für die geplanten und angekündigten musikalischen Abendgottesdienste. ABER wir feiern ja jeden Samstag oder Sonntag Gottesdienst – online um 18:00 bzw. 10:00 Uhr mehrheitlich aus der Lutherkirche. Hier sind wir gemeinsam mit dabei. Sie finden unsere Gottesdienste über unsere Homepage auf unserem YouTube-Kanal.

Ebenso gibt es immer einen sonntäglichen Gruß aus der Versöhnungskirche.

Ihr Redaktionsteam



## Andachten zum Mitnehmen und online

Als Kirchengemeinde haben wir uns eine besondere Aktion für die Menschen überlegt, die sich in dieser schwierigen Zeit nach ein wenig Besinnlichkeit sehnen.

Mit kleinen Botschaften, Andachten und Hoffnungstexten möchten wir ein wenig Freude in den momentan angespannten Alltag bringen. Diese legen wir in große Boxen vor unsere Gemeindehäuser und Kirchen. Jede Woche samstags wird es einen anderen Text und andere Beigaben geben.

Jeder der interessiert ist, kann sich beim Vorbeigehen eine Andacht herausnehmen und Zuhause in Ruhe auf sich wirken lassen.

Die Boxen mit den Andachten liegen vor den jeweiligen Haupteingängen:

- Stadtteil- und Gemeindezentrum Esche
- Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 18
- Lutherkirche
- Versöhnungskirche

**Unser Online-Andachten finden Sie unter:**

<https://www.auferstehungs-kgm.de/online-andachten>



**EDUARD Herbers**  
BÄDER · WÄRME · WASSER



Individuell gestaltete Bäder, barrierefreier Umbau



Moderne und innovative Heizsysteme



Trinkwasserhygiene – Wasser als Erlebnis

Ihr Installateur- & Heizungsbauermeister in Remscheid  
Inhaber Frank-Eduard Herbers

Was dürfen wir für Sie tun? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail!

Tel.: 02191 927550

E-Mail: [info@eduard-herbers-rs.de](mailto:info@eduard-herbers-rs.de)

[www.eduard-herbers-rs.de](http://www.eduard-herbers-rs.de)

# Kindergottesdienst – Bibelentdecker

„Bibelentdecker to go“ – Kindergottesdienst online

Mittlerweile sind die „Bibelentdecker to go“ ein fester Be-

standteil unserer Arbeit. Regelmäßig nimmt ein Team aus

Haupt- und Ehrenamtlichen eine neue Folge auf. Dort könnt ihr immer neue Personen und ihre Geschichten aus der Bibel kennen lernen. Habt Ihr sie schon entdeckt? In den spannenden Geschichten könnt ihr echte Abenteuer erleben und sehen, wie Gott die Menschen begleitet.

Seid gespannt und schaut auf unser Website ([www.auferstehungs-kgm.de](http://www.auferstehungs-kgm.de)). Dort findet Ihr alle Folgen.

Laura Pires Rodrigues



Liebe Gemeindeglieder, ein paar Seiten weiter stehen sonst unsere regelmäßigen Termine. Wir haben uns entschlossen, diese nicht zu drucken. Informationen zum offiziellen Stand der Dinge finden Sie in der (Tages-)Zeitung, im Radio, Fernsehen und Internet. Wenn

Gruppentätigkeiten wieder erlaubt sind, erkundigen Sie sich bitte bei den Verantwortlichen der Gruppen, ob ihre Gruppe auch wieder in Präsenz stattfindet. Falls irgendwelche Gruppentätigkeit wieder offiziell erlaubt werden sollte (s. Medien wie Zeitung, Radio und Fernsehen), erkundigen Sie

sich bitte bei den Verantwortlichen der Gruppen, ob ihre Gruppe auch wieder in Präsenz stattfindet. Zur Information: Manche Gruppen wie Innenhalten bzw. Fastengruppe, SingAlive u.a. finden auch Online statt. Auch hier bitte nachfragen.

Ihr Redaktionsteam

## MINA & Freunde



## Konfirmandenkurse 2021/2022

Hallo, du bist im Alter zwischen 13 und 14 Jahren und/oder in der 8. Klasse? Du hast in der Grundschule noch an keinem Katechumenenunterricht teilgenommen? Dann bist du hier genau richtig!

Eigentlich sollte dein Konfi-Kurs noch vor den Sommerferien starten, doch wir haben den Start nach hinten verlegt. Denn erst die Gemeinschaftserlebnisse, die momentan nicht möglich sind, machen die Konfirmandenzeit zu etwas Besonderem.

Wir freuen uns darauf, am letzten Ferientag in den Sommerferien, am Dienstag, den 17.08. von 15:00 - 18:00 Uhr mit deiner neuen Gruppe im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 zu starten.

Weiter geht's dann immer dienstags von 16:00 - 17:30 Uhr am selben Ort. Und dazu noch an einigen Aktions-Samstagen. Die genauen Daten schreiben wir dir noch vor den Ferien. Deine Konfirmation wird dann vor den Sommerferien 2022 sein.

Solltest du keine Post bekommen haben, kannst du dich bis zum 1. Juli 2021 über eine Mail an das Gemeindebüro ([susanne.reich@kklennep.de](mailto:susanne.reich@kklennep.de)) anmelden. Du kannst die Einladung auch gerne an Freunde und Freundinnen weitergeben. Wir freuen uns auf dich!

Andrea Fabris, Nadine Knop, Charlotte Behr (Tel. 0163 69 33 211)

# Katechumenenurse 2021/2022

Unsere neuen Kurse der Kinderkatechumenen („Kidkats“) starten nach den Sommerferien! Wenn Ihr Kind nach den Sommerferien in die 3. Klasse kommt und acht oder neun Jahre alt ist, dann können Sie Ihr Kind zum „Kidkats“-Kurs bei uns anmelden.

Die Kurse starten nach den Sommerferien und finden über ein Jahr lang wöchentlich statt. Sie werden von unterschiedlichen Teams geleitet. Die Treffen der Gruppen finden in der Regel in unseren drei Gemeindehäusern statt:

- Stadtteil- und Gemeindezentrum Esche, Eschenstraße 25
- Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach Str. 18
- Versöhnungskirche, Bürger Straße 23

Neben biblischen Geschichten stehen Gemeinschaftserlebnisse und verschiedene Aktionen in diesem Jahr im Vordergrund. Der Kurs ist die Vorbereitung auf den späteren Konfirmandenkurs und die Konfirmation in der 8. Klasse.

Sollten Sie keinen Brief von uns erhalten haben, können Sie Ihr Kind gerne im Gemeindebüro bei Frau Reich per E-Mail bis zum 1. Juli 2021 anmelden:

(susanne.reich@kklenep.de)

Dort gibt es auch nähere Informationen über die zuständigen Ansprechpartner/innen je nach Wohnortsbezirk.

Gerne dürfen Sie diese Informationen auch an Freunde oder Freundinnen Ihrer Kinder

weitergeben, da es keine Voraussetzung wie zum Beispiel die Taufe für eine Teilnahme gibt. Jedes Kind im passenden Alter ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eine interessante und spannende Zeit mit allen „Kidkats“

Ansprechpartner sind für Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche: Pfarrer Axel Mersmann

Gemeindehaus an der Versöhnungskirche: Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer

Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18: Diakonin Andrea Fabris

# Karsamstag an der Versöhnungskirche - frühlingshafte Ostergrüße



Da wir auch in diesem Jahr unsere traditionellen Ostergottesdienste nicht wie gewohnt in den Kirchen feiern konnten, wollten wir doch präsent sein und den Menschen eine kleine Freude bereiten. Und so stellten wir uns am Karsamstag auf den kleinen Parkplatz vor der Versöhnungskirche und verteilten allerhand kleine Oster- und Frühlingsgrüße. Vor allem die vielen bunten Blümchen zogen die Blicke auf sich. Auch die bunten Ostereier und die Andachten to go mit der Osterkerze kamen gut an. Die Menschen blieben immer mal wieder stehen und nahmen sich ein Give-Away mit. Viele schöne Gespräche kamen so zustande. Alles in allem hat uns diese Aktion sehr viel Freude bereitet, vor allem wegen der vielen tollen Begegnungen und der strahlenden Gesichter.

Wir möchten uns noch einmal herzlich beim Blumengeschäft „Tausendschön“ für die Frühlingsblumen bedanken.

Laura Pires Rodrigues

# Aktion: Ostertüten für Kids

Rund 60 Tüten haben die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit gepackt. Als sich unsere Aktion herumgesprochen hatte, kamen immer mehr

dran war. Zum Abschluss der Aktion wurden die Kinder eingeladen, am Karsamstag zu den Gemeindehäusern zu kommen und sich dort ihr selbst geba-



Anmeldungen dazu. Und so wurde fleißig Tüte um Tüte beklebt, gefüllt und sortiert. Für jeden Tag in den Osterferien, in denen eigentlich das Ferienprogramm stattgefunden hätte, kam etwas hinein. Vom Kreuzworträtsel und Eierlaufen bis zum Osterkörbchen, Basteln und Naturmaterialien sammeln war für alle etwas dabei.

steltete Osterkörbchen mit Süßigkeiten und einem bunten Osterei befüllen zu lassen.

Einige brachten sogar ausgemalte Osterbilder mit, die wir direkt in den Gemeindehäusern aufgehängt haben. Dieses alternative Ferienprogramm kam sehr gut an, und die Kinder und deren Eltern haben sich sehr darüber gefreut.

Zusätzlich haben die Mitarbeitenden mit Hilfe eines Ehrenamtlichen täglich ein Begrüßungsvideo gedreht und auf unserer Homepage veröffentlicht. In den Videos wurde u.a. gesungen und erklärt, welche Aktion an dem jeweiligen Tag

Wer weiß, vielleicht gibt es in den nächsten Schulferien eine ähnliche Aktion. Haltet Euch dazu auf unserer Homepage auf dem Laufenden..

Laura Pires Rodrigues



# Fensterbilder in der Versöhnungskirche

Hatten Sie gesehen, wie schön die Fenster des Gemeindezentrums Versöhnungskirche aussahen? Passend zum Frühling und zur Osterzeit hat uns Dolores Johann, Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit, Motive herausgesucht, zusammengestellt und gefertigt. Auch für unsere Osteraktion haben einige Kinder tolle Bilder ausgemalt. Zusammen mit den Narzissen und den gemal-

ten Bildern sind die Fenster ein absoluter Hingucker – auch von Weitem. Ein weiteres Highlight ist das große Holzkreuz, dass abends das Fenster im Saal zusätzlich hell erleuchtet. Als Symbol für die Auferstehung Jesu Christi bringt es uns Licht in die Dunkelheit und lässt uns darauf hoffen, dass sich alles zum Guten wenden wird.

Laura Pires Rodrigues

# Passionsgeschichte im Kindergarten Johannes-Nest

Im Kindergarten wollte ich, das kleine Schäfchen, den Kindern die Ostergeschichte erzählen. Ich war so aufgeregt über das, was Jesus alles erlebt hat, dass ich gar nichts erzählen konnte. Eine Erzieherin hat mir geholfen und den Kindern die Ostergeschichte erzählt. Es war so toll, als die Kinder die Erzähl-Puppen bei der biblischen Geschichte „Der Einzug in Jerusalem“ voller Eifer nach

und nach hinstellten. Jeden Tag ging es mit der Ostergeschichte Stück für Stück weiter. Den immer wiederkehrenden Sprechvers konnten die Kinder ganz schnell selbständig aufsagen.

Ich, das kleine Schäfchen, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus: „Unser Freund heißt Jesus Christ, weil er immer bei uns ist ...“



Zum Schluss der Passionsgeschichte haben die Kinder für die Auferstehung Jesus ein buntes Kreuz gebastelt. Das wurde mit den Erzähl-Puppen aufgestellt. Jedes Kind legte bunte Blumen vor das Kreuz

und dabei sagten wir alle zusammen: „Unser Freund heißt Jesus Christ, weil er immer bei uns ist ...“ So entstand durch die Kinder ein schönes, buntes Auferstehungsbild.



In den darauffolgenden Tagen habe ich gesehen, wie die Kinder einen Osterweg aufbauten und wie die verschiedenen Stationen der Passionsgeschichte gestaltet wurden. Zu dem Einzug in Jerusalem bastelten die Kinder Palmbblätter und legten kleine Puppenkleider auf den Weg, worauf ein kleiner Esel gestellt wurde.

Auf dem Osterweg ist zur Erinnerung an das Abendmahl „Brot“ und eine Schale für Wein zu sehen. Viele kleine Dinge zeigen den Weg Jesu bis zu seiner Auferstehung. Die Auferstehung Jesu haben die Kinder auch mit dem bunten Kreuz, mit einem kleinen Vogel, mit Schmetterlingen, Marienkäfern und vielen bunten Blumen gestaltet.

Der Osterweg der Kinder ist so schön geworden, und so habe ich ihn mir in den nächsten

Tagen immer mal wieder angeschaut. Die Kinder haben mich gar nicht bemerkt, da sie alle mit dem Spielen beschäftigt waren. Manchmal habe ich gehört, wie die Kinder ihren Sprechvers von Jesus sagten, mal leise und manchmal auch schön laut: ... „Unser Freund heißt Jesus Christ, weil er immer bei uns ist.“

Bald werden die Kinder noch mehr von Jesus hören und ich, das kleine Schäfchen, bin selbstverständlich dabei. Ich bin sehr gespannt, was ich da alles Neues hören werde.

Eine schöne, bunte Sommerzeit wünscht Euch

Euer kleines Schäfchen  
(verfasst und durchgeführt  
von Annette Berthold)

# Verabschiedung Peter Herbst

Ein kleiner Abschied mit großen Worten – so könnte man den letzten Tag unseres langjährigen Hausmeisters und Küsters Peter Herbst von der Esche beschreiben. Ende Februar war es nun soweit; wir mussten nach vielen Jahren „arbeits-technisch“ Lebewohl sagen. Im kleinen Kreis wurde Peter nun offiziell von Pfarrer Axel Mersmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Und auch

die Anwesenden fanden nur positive und löbliche Worte. Diejenigen, die leider nicht dabei sein konnten, verabschiedeten sich bereits im Vorhinein oder brachten ihr Abschiedsgeschenk vorbei. Trotz der Situation konnten wir somit unseren langjährigen Mitarbeiter gebührend verabschieden – und nur das zählt.

Laura Pires Rodrigues



## Endlich sind sie da!



Wer bereits einen Online-Gottesdienst aus der Lutherkirche mitgefeiert hat, wird sie vielleicht bemerkt haben: die neuen Stühle im Chorraum. Die alten Holzstühle waren aufgrund ihrer langen Verwendung zum großen Teil so verschlissen, dass dringend Ersatz beschafft werden musste.

Lange wurde überlegt, welche Ausführung am besten für unsere Lutherkirche geeignet ist, denn diese Stühle haben

folgende Anforderungen zu erfüllen:

- man muss sie fest miteinander verbinden können
- sie müssen stapelbar und leicht zu transportieren sein
- ihre Beine dürfen beim Bewegen den Holzboden nicht beschädigen
- man muss gut darauf sitzen können
- sie müssen optisch in den Kirchraum passen
- das Preis-Leistungsverhältnis muss stimmen.

Viele Modelle wurden erwogen und „besessen“, um dann doch wieder aus unterschiedlichen Gründen verworfen zu werden. Schließlich fiel die Wahl – auch mit Hilfe eines Architekten – auf das Modell, das nun in der Lutherkirche steht: optisch relativ unscheinbar in anthrazitgrau, da es in der Lutherkirche schon sehr viele unterschiedliche Holzfarben (Sitzbänke, Empore, Orgel, Schränke, Boden) gibt. Aus akustischen Gründen und zum

bequemerem Sitzen sind Sitzflächen und Lehnen gepolstert, auch die übrigen oben genannten Anforderungen werden erfüllt.

Wir danken allen, die durch ihre Spenden der Gemeinde das Anschaffen dieser neuen Stühle ermöglicht haben!

Lothar Elbertzhagen  
Baukirchmeister

# „It's Time to say good bye“

Liebe Gemeindeglieder,

bald ist es so weit. Am 01. August 2021 gehe ich nach fast 27 Jahren Dienst in Remscheid in den Ruhestand. Da die Corona-Pandemie einen persönlichen



Abschied von Ihnen möglicherweise vereitelt wird, nutze ich diese Ausgabe des Gemeindebriefes, um mich von Ihnen zu verabschieden und Danke zu sagen allen, die meine Arbeit unterstützt und mitgetragen haben.

Da ist zunächst einmal meine Familie zu nennen. Meine Frau unterstützte mich in allen Dingen als kluge Ratgeberin, tatkräftige Organisatorin und unverzichtbare Chorsängerin. Darüber hinaus hatte sie stets auch die Gemeinde im Blick und bereicherte das Gemeindeleben durch viele Ideen und als Initiatorin vieler Feste und Benefiz-Veranstaltungen. Unsere drei Kinder waren in all den Jahren im wahrsten Sinne des Wortes „Gemeindekinder“. Von der Musikalischen Früherziehung, über den Kinder- und Jugendchor, das Kammerorchester bis hin zur Kantorei waren sie Multiplikatoren und warben Mitschülerinnen und Mitschüler, Freundinnen und Freunde für meine musikalische Arbeit.

Danke sagen möchte ich auch den Kindergärten Siepen und insbesondere Pustebume für die freundschaftliche Zusammenarbeit. Durch das Engagement der Erzieherinnen und Erzieher konnten Aufführungen vieler Musicals und Singspiele zusammen mit

dem Kinderchor realisiert werden mit wunderbar gestalteten Bühnenbildern und aufwändigen Kostümen. Die Kindergärten waren auch Ausgangspunkt für eine umfangreiche musikalische Früherziehung als Basis musikalischer Gemeindearbeit.

Die Arbeit mit dem Kinderchor – seit einigen Jahren LuckySingerS – lag mir in all den Jahren besonders am Herzen. Wie viele Kinder fanden sich im Laufe der Zeit zum Singen und Spielen Woche für Woche im Gemeindehaus ein? Viele unvergessene Musical-Aufführungen bei Gemeindefesten und Darbietungen in Gottesdiensten, bei der „Musik am Nachmittag“ und beim Quempas-Singen sowie die jährlichen Wochenendfreizeiten habe

ich in bester Erinnerung.

Der Jugendchor – im Jahre 2000 aus der Kinderchorarbeit hervorgegangen – bestand bis 2010 mit bis zu 25 Mitgliedern. Ein breit gefächertes Repertoire über anspruchsvolle Musicals, Gospels, neue geistliche Lieder sowie viele Pop-Songs, aber auch die Mitwirkung beim Bachschen Weihnachtsoratorium und der Johannes-Passion zeichnete diese Arbeit aus. Zu meinem großen Bedauern konnte der Jugendchor nach dem Schulabschluss und Wegzug der Sängerinnen und Sänger nicht mehr fortbestehen. Allerdings freut es mich umso mehr, dass wir uns seit der Auflösung alle zwei Jahre an Pfingsten zu einer Freizeit treffen und ein wunderbares Wochenende mit viel Gesang erleben können. Als „Folge-Chor“ formierte sich der Projektchor, der vor allem bei den übergemeindlichen Aufführungen der Pop-Oratorien mitwirkte. Ich bedanke mich bei allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dieser Kreise für ihr Mitsingen und die Gemeinschaft!

Die Leitung des Posaunenchores übernahm ich nach dem Weggang des damaligen ehrenamtlichen Leiters. Auch diesen Dienst habe ich viele Jahre sehr

gerne getan dank der ambitionierten Bläserinnen und Bläser, die Woche für Woche zur Stelle waren. Die Einsätze in Gottesdiensten, bei Martinszügen, vor Altenheimen bei Wind und Wetter und Konzerten erfreuten die Zuhörer stets aufs Neue. Danke für dieses Engagement!

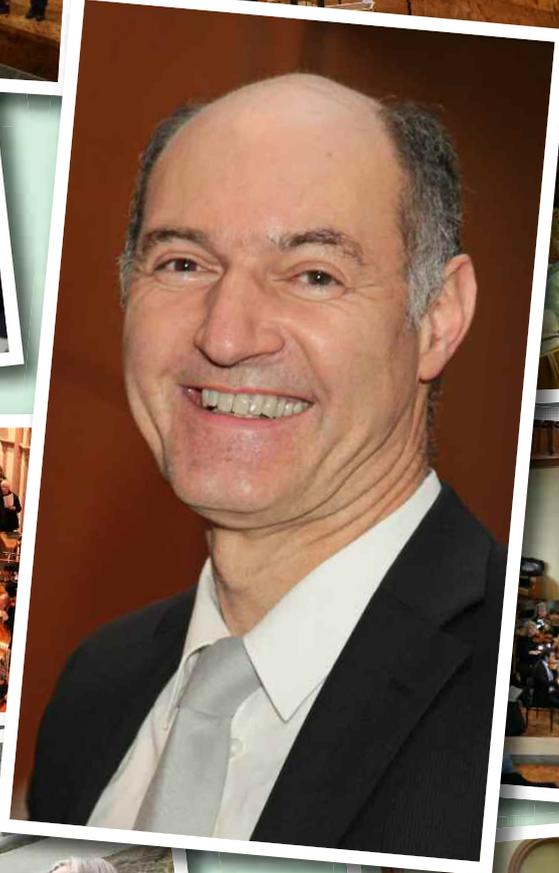
Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeindegliedern, die die monatlichen Musikalischen Abendgottesdienste oft – mitunter ehrenamtlich – musikalisch bereichert haben. Das gemeinsame Musizieren war immer eine große Freude.

Was wäre ein Kantor ohne „seine“ Kantorei? Die Sängerinnen und Sänger der Heinrich-Schütz-Kantorei haben dank ihrer Liebe und Begeisterungsfähigkeit für die Musik viele große Aufführungen – auch unter Mitwirkung von Gästen – möglich gemacht, so 1996 und 2015 die Bachsche Matthäuspassion, 2002 und 2012 das Brahms Requiem, 2005 Mendelssohns Elias, 2008 die h-Moll-Messe von Bach u.v.m. Natürlich wurden auch a cappella-Motetten in Gottesdiensten und Chorkonzerten stets mit Hingabe gesungen. Und durch Chorfahrten nach Bremen, Ahrweiler, Ostfriesland, Bonn und Pirna wurde die Gemeinschaft auch über die Musik hinaus gestärkt. Danke für Eure Treue!

Dass 2005 die Erweiterung der Orgel in der Lutherkirche um neun Register in Auftrag gegeben werden konnte, verdanke ich allen Presbyterinnen und Presbytern, Pfarrerinnen und Pfarrern, die dieses Projekt unterstützt und mitgetragen haben. Aber nicht nur in Bezug auf die Orgelerweiterung gebührt dem Presbyterium mein Dank. Ich konnte immer darauf bauen, dass die Planung meiner Aktivitäten auf Zustimmung treffen würde. Das habe ich nie als Selbstverständlichkeit angesehen und bedanke mich an dieser Stelle für die große Wertschätzung meiner Arbeit.

Ich wünsche allen, die meine musikalische Arbeit – in welcher Form auch immer – weiterführen werden, alles Gute und viel Erfolg.

Ihr Jörg Martin Kirschneit



# Musikalisches Programm



Mit den folgenden drei Veranstaltungen verabschiede ich mich als Kantor an der Lutherkirche. Ob diese mit Besuchern in Präsenz oder gestreamt werden, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



**Musik zur Coronazeit – Jörg Martin Kirschnereit an der Steinmeyer / Wagner Orgel**

Die CD liegt in den Vorort-Büros in der Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 und in der Schulgasse 1 für Sie zur Abholung bereit. Als Dank würden wir uns über eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit sehr freuen!

**Jörg Martin Kirschnereit**

## **Musik. Abendgottesdienst Sa. 05. Juni, 18:00 Uhr Lutherkirche**

Werke für Violine und Cembalo/Klavier von Willem de Fesch, J.S. Bach und F. Schubert

Violine: Viola Fey

Cembalo/Klavier: Jörg Martin

Kirschnereit

Über viele Jahre war das Musizieren mit Viola Fey ein besonderes Ereignis. Nun findet diese Kammermusik zum letzten Mal in diesem Rahmen statt! Ich danke Frau Fey für ihr außergewöhnliches Engagement!

## **Abschiedskonzert J.M. Kirschnereit Sa., 26. Juni, 18:00 Uhr Lutherkirche**

J.S. Bach: Overture in h-moll, Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“  
Arien aus F. Mendelssohn „Lobgesang“  
und J. Haydn „Schöpfung“  
Sopran: Veronika Madler

Alt: Heike Bader  
Tenor: Robert Reichinek  
Bass: Stephan Storck  
Bergische Symphoniker  
Leitung: Jörg Martin Kirschnereit  
Veranstalter: Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden in Alt-Remscheid

Für den Fall, dass das Orgelkonzert vom 30.05.2021 nicht stattfinden konnte, wird es nachgeholt am:

## **So., 18. Juli, 18:00 Uhr Lutherkirche**

J.S. Bach: Präludium und Fuge in e-Moll, BWV 548  
Louis Vierne: 1. Symphonie in d-Moll, op. 21  
Orgel: Jörg Martin Kirschnereit  
In meinem letzten Orgelkonzert vor meinem Ruhestand spiele ich Werke, die mir sehr am Herzen liegen, welche ich aber noch nicht in der Lutherkirche gespielt habe. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

# Evergreens-Abend der MorgenNote

Mi., den 7. Juli, 18:00 Uhr, ONLINE aus der Versöhnungskirche

Mitsingprogramm zum Thema Sommer, Sonne, Wind und Meer wird im kleinen Rahmen aufgezeichnet und um 18 Uhr online ausgestrahlt. Im Laufe einer Stunde beschäftigen wir uns wie es die Jahreszeit vorgibt - mit dem Sommer als Urlaubszeit. Viele Menschen mussten ihre Urlaubstermine canceln, aber die Sehnsucht danach, wieder in den

Urlaub fahren zu können, bleibt.

Wo möchte ich meinen Urlaub verbringen? Mit welchem Verkehrsmittel komme ich dahin? Mache ich Kurzurlaub übers „Wochenend“ und Sonnenschein? Wahrscheinlich will „Am Sonntag mein Süßer mit mir segeln geh´n“. Vielleicht fahren wir auch mit Karel

Gott „Einmal um die ganze Welt“ oder mit dem „Traumboot der Liebe“ nach Hawaii. Abends genießen wir dann die „Rote Sonne von Barbados“ oder auf „Capri“.

Mitwirkende:  
Gillian Göckel, Klarinette  
Natalie Turunc, Gesang und Klavier, Dolores Johann, Moderation, Sylvia Tarhan, Gesang, Klavier und Leitung



Jeden Montag grüße ich Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.aufstehungs-kgm.de/musikalische-online-angebote/> mit einem Orgelstück aus der Lutherkirche. Viele Freude beim Hören und Sehen!

Jörg Martin Kirschner



## Offenes Singen

für alle Sangesfreudigen (z.B. Schlager u.v.m.) einmal pro Quartal unter der Leitung von Sylvia Tarhan.

Termin:

jeweils mittwochs um 18:00 Uhr

Ort: Momentan gestreamt, irgendwann auch live

Datum: 15. September

07. Juli - das Mitsing-Konzert der MorgenNote

## Musikalisches Online-Angebot zum Mit-Singen und -Hören:

KMD Christoph Spengler hat wieder begonnen Trostlieder für uns aufzunehmen, nicht täglich, dafür aufwändiger („Spengler’s Family Choir“, virtuelle Duette etc.).



<https://www.aufstehungs-kgm.de/musikalische-online-angebote/>



**Schauen Sie einfach mal rein:**

Auf unserer Homepage unter Aktivitäten – Online-Angebote

<https://www.aufstehungs-kgm.de/musikalische-online-angebote/>

**Oder sie schauen direkt auf den einzelnen YouTube-Kanälen nach:**

Die Trostlieder-Liste: <https://youtube.com/playlist?list=PLw5JH7-sbb24rY2VQX6LgZMQokp0LmMm>

Die Kinderlieder: [https://youtube.com/playlist?list=PLw5JH7-sbb24jjpMAe0gZ4W-n59Y\\_Qftm](https://youtube.com/playlist?list=PLw5JH7-sbb24jjpMAe0gZ4W-n59Y_Qftm)

Oder alle musikalischen Angebote von Christoph Spengler auf dem YouTube-Channel

<https://www.youtube.com/user/christophspengler>

## Wir benötigen wieder Ihre Unterstützung!

Wollten Sie schon immer ehrenamtlich, aber mit einer gewissen Unabhängigkeit tätig werden? Dann wäre das vielleicht etwas für Sie?! Wir suchen Austeiler für:

Stockder Str. 101-140  
Stuttgarter Str. 1a – 20

39 Gemeindebriefe auf ca. 300m  
32 Gemeindebriefe auf ca. 250m

Vielleicht fragen Sie sich, wieviel Zeit es braucht. Klar ist es von der Stückzahl abhängig, sowie von der Lage, ob alles in einem Haus ist oder man Wegstrecke zurücklegen muss, man also länger an der frischen Luft ist. In jedem Fall liegt der Zeitaufwand unter 1 Stunde.

Und wie läuft es ab? – Sie werden telefonisch oder per E-Mail informiert, sobald der Gemeindebrief geliefert ist (ca. 1 Woche vor Monatsende). Ab dem Zeitpunkt können Sie diesen zu bestimmten arbeitnehmerfreundlichen Zeiten im Gemeindehaus abholen. Ihr Bereich liegt dann mit ihrer Verteilerliste bereit. Verteilt sein, sollte er möglichst bis zum 1. des neuen Monats sprich möglichst vor Beginn des Erscheinungszeitraums. Aber wir alle wissen, dass so manchmal das Leben dazwischenkommt. Also vollkommen unkompliziert.

Wohnen Sie in einer dieser Straßen? Dann wäre es doch ideal. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Redaktionsteam

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle neuen Gemeindebriefauftragenden die sich hier neu ehrenamtliche engagieren, sowie auch an alle, die dies bereits seit vielen Jahren tun. Danke!

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei uns im  
Vor-Ort-Büro Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 (Tel. 9681-716).

Da die "Osterferienboxen für Kids" so gut ankamen, werden wir für **die ersten beiden Sommerferienwochen wieder Boxen**, rund um die Themen Blumen und Tiere zusammenstellen. Weitere Informationen gibt es demnächst auf unserer Homepage.

Die Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Remscheid sucht für ihre 4 Kindertageseinrichtungen im kommenden Ausbildungsjahr / Kindergartenjahr (ab August 2022)

### Berufspraktikanten (m/w/d) im Anerkennungsjahr und FOS-Praktikanten (m/w/d)

Haben Sie Interesse in einer unserer Einrichtungen Ihre Ausbildung anzufangen oder erfolgreich zu beenden? Dann erhalten Sie nähere Informationen bei den Leitungen. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an die jeweilige Einrichtung.

Ev. Kita Pusteblume  
Joh.-Seb.-Bach-Str. 20  
42853 Remscheid  
Frau Budniok  
0 21 91 / 7 43 68

Ev. Kita Siepen  
Horrenbeek 13  
42855 Remscheid  
Frau Drache  
0 21 91 / 2 76 70

FZ Johannes-Nest  
Leipziger Str. 1  
42859 Remscheid  
Frau Kühnemund  
0 21 91 / 6 90 93 36

Ev. Kita Reinshagener Straße  
Reinshagener Str. 15  
42857 Remscheid  
Frau Huyghebaert  
0 21 91 / 5 89 18 41

# PINNWAND

## Seniorenfreizeit vom 20.07.-02.08.2021 in Bad Königshofen



Bis zum Redaktionsschluss können wir leider noch keine genaueren Angaben zu der geplanten Freizeit in Bad Königshofen machen. Nach Rücksprache mit

dem Hotel Ebner hoffen wir weiterhin in diesem Jahr mit einer kleineren Gruppe fahren zu können. Klaus Ebner und seine Familie würde sich sehr darüber freuen uns in diesem Sommer wieder bei sich begrüßen zu können. Der Biergarten steht uns für vielfältige Zusammenkünfte auf Abstand und an frischer Luft zur Verfügung. Im letzten Jahr konnte er ab Ende Juli einige kleinere Gruppen bei sich aufnehmen, womit die Familie gute Erfahrungen gemacht hat. Wir bleiben somit zuversichtlich.

Nähere Informationen gibt es bei Diakonin Andrea Fabris

## Einladung zur Ordination

von Pfarrerin  
Frau Charlotte  
Behr am  
10.07.2021  
um 15:00 Uhr.



Wenn es zu dem Zeitpunkt möglich ist, feiern wir gemeinsam in der Lutherkirche. Es wird aber auch eine Online-Übertragung geben."

Die Ev. Kita Reinshagen wünscht allen Kindern und ihren Familien ein gesegnetes Osterfest!



Dem Leben einen würdevollen Abschied geben...




**Bestattungen  
Kissling**

Bliedinghauser Str. 47  
42859 Remscheid

☎ 02191 / 8906968  
[www.bestattungen-kissling.de](http://www.bestattungen-kissling.de)

Beratung · Vorsorge · Bestattung · Trauerbegleitung



Fassaden Et Denkmalschutz  
Wohnräume Et Lofts  
Feine Böden Et Wände  
Farben Et Tapeten  
Feine Lackierungen  
Wärmedämmsysteme  
Betonflächeninstandsetzung  
Balkonsanierung  
Antigriffiti  
Brandschutz  
Industrieanstriche



Seit 1898  
**EPE**  
MALERWERKSTÄTTEN

Beratung und Termine  
nach Vereinbarung

EPE Malerwerkstätten  
GmbH Et Co. KG  
Hindenburgstraße 60  
42853 Remscheid  
Telefon 02191 5910780  
[www.epe-maler.de](http://www.epe-maler.de)



*Wir sind jederzeit  
für Sie da.*

**Dellweg**  
BESTATTUNGEN

**24-Stunden-Trauerhilfe**  
☎ 02191 328 12

Bismarckstraße 148  
42859 Remscheid  
[post@dellweg-bestattungen.de](mailto:post@dellweg-bestattungen.de)  
[www.dellweg-bestattungen.de](http://www.dellweg-bestattungen.de)

AN DER SIEPEN GRUPE  
AUS DEM SIEPEN GRUPE



**Goller**  
BESTATTUNGEN

ALLES IRDISCHE IST  
VERGÄNGLICH, DOCH DA  
IST DIE GEWISSHEIT,  
DASS DIE ERINNERUNG  
UNSTERBLICH IST.

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.

**GOLLER BESTATTUNGEN**

Hastener Straße 48  
42855 Remscheid

Telefon 02191 80 67 3  
[post@goller-bestattungen.de](mailto:post@goller-bestattungen.de)  
[www.goller-bestattungen.de](http://www.goller-bestattungen.de)

**24-Stunden-Trauerhilfe**  
☎ 02191 80 67 3

*Café*  
DESCHREIBEREN

AN DER SIEPEN GRUPE  
AUS DEM SIEPEN GRUPE

Aufgeschlossen für Ihre  
Wünsche, Gedanken,  
Gefühle.



Kerstin und Peter Hrabar

**ernst  
roth**  
Inh. Kerstin Hrabar  
Stammhaus gegründet 1840

**Remscheider  
Bestattungshaus**

Am Bruch 5  
42857 Remscheid

Tel. 02191 - 2 43 61  
[www.ernst-roth.de](http://www.ernst-roth.de)



Mehr Zeit für Ihre  
Erinnerungen.

**WIR KÜMMERN UNS.**



IN KOOPERATION MIT DER  
**MEMORIAM-  
GARTEN**  
EV. STADTKIRCHENGEMEINDE

**BLUMENWÖRNER**

Blumen Wörner oHG  
Stadtfriedhof • Gustav-Theill-Str. 2  
Remscheid

Telefon 02191.210 31  
[info@blumenwoerner.de](mailto:info@blumenwoerner.de)  
[www.blumenwoerner.de](http://www.blumenwoerner.de)

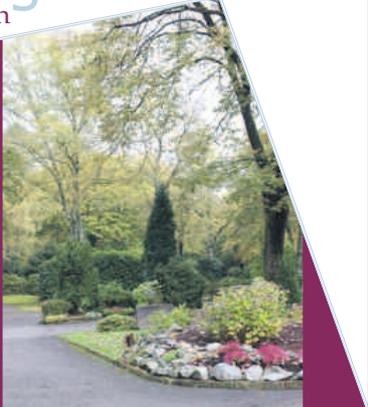
IHR ERFAHRENER PARTNER FÜR  
**GRABGESTALTUNG UND GRABPFLEGE**

**Max Henning**  
Beerdigung ist unser Fach  
Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

**Telefon 02191 / 80347**

Inh. Ulrike Becker  
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid  
[www.max-henning.de](http://www.max-henning.de)





**Axel Mersmann**  
Pfarrer, Vorsitzender  
Tel. 6 08 43 06  
a.mersmann@aekg.de



**Anne Simon, Pfarrerin**  
Tel. 0157 72199268  
a.simon@aekg.de



**Sonja Spenner-Feistauer**  
Pfarrerin  
Tel. 34 43 28  
s.spenner-feistauer@aekg.de



**Charlotte Behr, Pfarrerin**  
Tel. 0163 69 33 211  
c.behr@aekg.de



**Greta Wolske, Vikarin**  
Tel. 02196 7 05 94 82  
g.wolske@aekg.de



**Dr. Detlef Auras**  
Tel. 34 04 73  
d.auras@aekg.de



**Uwe Becker**  
Tel. 33 177  
u.becker@aekg.de



**Sabrina Bisterfeld**  
Tel. 4 22 15 46  
s.bisterfeld@aekg.de



**Karsten Bures**  
Kirchmeister  
Tel. 34 08 79  
k.bures@aekg.de



**Anke Drache**  
Mitarbeiterin im  
Presbyterium  
Tel. 2 76 70  
ev.Kita-Siepen@aekg.de



**Lothar Elbertzhagen**  
Baukirchmeister  
L.Elbertzhagen@aekg.de



**Sebastian Epe**  
s.epe@aekg.de



**Andrea Fabris**  
Mitarbeiterin im  
Presbyterium,  
Tel. 02192 93 38 38,  
a.fabris@aekg.de



**Michael Fresemann**  
m.fresemann@aekg.de



**Matthias von Gordon**  
m.v.gordon@aekg.de



**Annika Händeler**  
a.haendeler@aekg.de



**Friedhelm Haun**  
Pfarrer am Berufskolleg  
Tel. 7 61 40  
f.haun@aekg.de



**Claudia Hold**  
c.hold@aekg.de



**Klaus Peter Jäger**  
stellv. Vorsitzender  
k.jaeger@aekg.de



**Lutz Jorzyk**  
Tel. 3 83 37  
L.jorzyk@aekg.de



**Fabian Knott**  
f.knott@aekg.de



**Dr. Johannes Luckhaus**  
j.luckhaus@aekg.de



**Bernhard Rautzenberg**  
b.rautzenberg@aekg.de



**Kerstin Ruf**  
Tel. 59 18 71  
k.ruf@aekg.de



**Jochen Sahn**  
Tel. 3 29 03  
j.sahn@aekg.de



**Dr. Hans Sikorsky**  
h.sikorsky@aekg.de



**KMD Christoph Spengler**  
Mitarbeiter im  
Presbyterium  
Tel. 4 69 99 22  
c.spengler@aekg.de



**Christel Völker**  
Tel. 3 94 74  
c.voelker@aekg.de



**Sven Wolf**  
s.wolf@aekg.de



**Herbert Wolf-Eichbaum**  
h.wolf-eichbaum@aekg.de

## www.auferstehungs-kgm.de

### Im pastoralen Dienst

#### Pfarrer Axel Mersmann

Tel. 6 08 43 06, Berghausen 11  
a.mersmann@aekg.de

#### Pfarrerin Anne Simon

Tel. 0157 72 19 92 68  
Hindenburgstraße 50  
a.simon@aekg.de

#### Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer

Tel. 34 43 28, Karl-Kahlhöfer-Str. 2  
s.spenner-feistauer@aekg.de

#### Pfarrer Jens Eichner

Tel. 34 19 63, Fax: 5 91 31 69,  
Burger Str. 186  
eichner@christuskirche-remscheid.de

#### Pfarrerin z.A. Charlotte Behr

Tel. 0163 69 33 211  
c.behr@aekg.de

#### Vikarin Greta Wolske

Tel. 0178 66 92 168  
g.wolske@aekg.de

### Gemeindegliederte

#### Astrid Schaller

Geschw.-Scholl-Str. 1a  
42897 Remscheid  
Tel. 9681-605, Fax: 9681-9605  
astrid.schaller@kklenep.de

### Gemeinde Vor-Ort-Büros

#### Ute Heinrich

Schulgasse 1, 42853 Remscheid  
Tel. 9681-717, Fax 9681-9717  
ute.heinrich@kklenep.de  
geöffnet: Mo-Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

#### Susanne Reich

Joh.-Seb.-Bach-Str. 18  
42853 Remscheid  
Tel. 9681-716, Fax 9681-9716  
susanne.reich@kklenep.de  
geöffnet: Di + Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

### Hausmeister und Küster

#### Peter Ulrich (Mo. dienstfrei)

Gemeinde-, Stadtteilzentrum Esche  
und Johanneskirche  
Eschenstr. 25, 42855 Remscheid  
Tel. GZ Esche 34 01 92  
Mobil 0157 74 94 70 05  
p.herbst@aekg.de

#### Markus Dietz (Do. dienstfrei)

Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str.18  
Lutherkirche, Martin Luther Str. 59a  
42853 Remscheid  
Tel. 0159 01 83 98 15  
m.dietz@aekg.de

#### Peter Berghaus (Fr. dienstfrei)

Versöhnungskirche, Tel. 34 11 37  
Burger Str. 23, 42859 Remscheid  
Tel. 0157 36 76 67 12  
p.berghaus@aekg.de

### Familienzentrum / Kindertagesstätten

#### Johannes-Nest

Leitung: Ulrike Künemund  
Tel. 6 90 93 36, Fax 6 91 49 64  
Leipziger Str. 1, 42859 Remscheid  
johannes-nest@aekg.de

#### Pustelblume

Leitung: Sandra Budniok  
Tel. 7 43 68  
Johann-Sebastian-Bach-Str. 20  
42853 Remscheid  
pustelblume@aekg.de

#### Siepen

Leitung: Anke Drache  
Tel. 2 76 70  
Horrenbeek 13  
42855 Remscheid  
ev.kita-siepen@aekg.de

#### Reinshagen

Leitung: Belinda Huyghebaert  
Tel. 5 89 18 41  
Reinshagener Str. 15a  
42857 Remscheid  
kiga.reinshagen@aekg.de

### Kirchenmusiker/-innen

**Jörg Martin Kirschnereit** (bis 31.07.21)  
Tel. 78 09 15, jm.kirschnereit@aekg.de

#### KMD Christoph Spengler

Tel. 4 69 99 22, c.spengler@aekg.de

#### Sylvia Tarhan

Tel. 5 51 84, s.tarhan@aekg.de

### Mitarbeitende der Generationenarbeit

#### Diakonin Andrea Fabris

Tel. 02192 - 93 38 38, a.fabris@aekg.de

#### Diakon Uwe Grund

Tel. 3 83 55, u.grund@aekg.de

#### Birgit Buchardt

Tel. 92 75 83, b.buchardt@aekg.de

#### Eva Kien

Tel. 0178 2 38 21 32, e.kien@aekg.de

#### Nadine Knop

Tel. 0178 5 32 37 86, n.knop@aekg.de

#### Laura Pires Rodrigues

Tel. 9 33 16 62, l.rodrigues@aekg.de

### Diakoniestation RS gGmbH

Leitung: Ulrike Rögels  
Büro: Bismarkstr. 111-113  
42859 Remscheid  
Tel. 69 260-0, Fax 69 260-20  
kontakt@diakoniestation-remscheid.de  
www.diakoniestation-remscheid.de

### Impressum:

Herausgeber: Das Presbyterium  
der ev. Auferstehungs- Kirchen-  
gemeinde Remscheid  
Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Leiterin der Redaktion: Kerstin Ruf,  
Hindenburgstr. 113  
(ViSdP)\*: 42853 Remscheid  
k.ruf@aekg.de

Anzeigen: Kerstin Ruf,  
Telefon 02191 59 18 71

Layout und Satz: Ralf Kochenrath  
Werbeagentur  
www.kochenrath.de  
Telefon 5 89 44 60

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG  
Feldbacher 16  
44149 Dortmund

Auflage: 8.500 Stück

Die Redaktion behält sich  
vor, die Berichte zu kürzen  
oder stilistisch zu ändern.

\*Verantwortlich im Sinne  
des Presserechts

Der Redaktionsschluss für den  
nächsten Gemeindebrief ist

**am 22.07.2021**

Bildnachweise: Wir benutzen neben den persönlichen Fotos auch einschlägiges Bildmaterial von Bildagenturen wie fotolia.de, depositphotos.com, gemeindebrief.de, piqs.de und/oder www.stock.adobe.com.



HASTENER ALTENHILFE  
Diakoniecetrum Hohenhagen

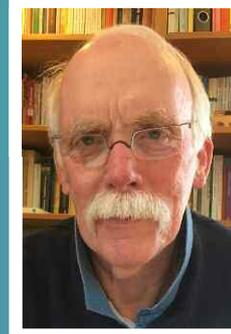
Cafeteria-Zeiten:  
Mi., Fr., und Samstag  
14.00 - 16.30 Uhr  
So. 14.00 - 16.45 Uhr

## Diakoniecetrum Hohenhagen

Otto-Liliental-Weg 17  
42855 Remscheid

**Telefon 59255-0**, Fax. 59255-129  
Einrichtungsleiter: Oliver Faust  
info@diakoniecetrum-hohenhagen.de  
www.hastener-altenhilfe.de/hohenhagen

13.06.2021



# GEMEINDE FEST

ICH GEHÖR' DAZU!



1. Hängen Sie diese Seite bitte am Sonntag, den 13. Juni 2021, zur Straße hin in Ihr Fenster.
2. Wenn es Ihnen möglich ist, schicken Sie ein Selfie mit Ihrem Foto an: XY. Wir veröffentlichen die Bilder auf der Homepage der Auferstehungs-Kirchengemeinde. So können wir sehen, wie vielfältig wir miteinander unterwegs sind.
3. Weitere Bilder des Tages können Sie unter #ichgehördazu veröffentlichen.